

profilan[®]-top

Wasserbasierende filmbildende Holzlasur. Gute Fülle mit sehr langem Wetterschutz. Je nach Aufbringmenge wird eine seidenmatte bis seidenglänzende Oberfläche erzielt. Enthält keine bioziden Wirkstoffe.

„Blauer Engel“ gemäß RAL-UZ 12a („Umweltzeichen, weil schadstoffarm“).

Anwendungsgebiete	<p>Für alle Holzbauteile im Innen- und Außenbereich, speziell für maßhaltige Holzbauteile, wie z.B. Fenster, entsprechend den Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e.V. Rosenheim, einsetzbar. Geeignet z.B. für Paneele, Holzdecken und -wände, Regale, Garagentore, Verbretterungen usw.</p> <p>Bei Holz im Außenbereich, das durch Holzschädlinge gefährdet ist, empfehlen wir eine Vorbehandlung mit profilan[®]-prevent.</p>
Anwendungseinschränkungen	<p>Bei Anwendung auf Eichenholz, Framire u.a. gerbsäurereichen Hölzern im bewitterten Außenbereich kann es durch Ausbluten der Gerbstoffe zu Verfärbungen, auch an angrenzenden Bauteilen, kommen.</p> <p>Salzimprägnierte Hölzer, bei denen das Holzschutzsalz nicht ausreichend fixiert ist oder zuviel Salz eingebracht wurde, sind als Untergrund für profilan[®]-top ungeeignet. Deshalb empfehlen wir bei solchen Hölzern grundsätzlich einen Probeanstrich.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr langer Wetterschutz • Wasserabweisend und lichtecht • Wasserdampfdurchlässig und alterungsbeständig • Hohe Transparenz • Blockfest • Eignungsnachweis nach DIN EN 927 • Entspricht den Anforderungen der DIN EN 71-3 • Dichte ca. 1,11 g/cm³. bei 20°C
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, evtl. org. Pigmente, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.
Farbtöne	<p>0000–Farblos, 0005–Lichtgrau, 0081–Opalweiß, 0101–Eiche hell, 0103–Eiche antik, 0150–Pinie, 0200–Kiefer, 0300–Kastanie, 0700–Nußbaum, 0710–Walnuß, 0750–Mahagoni, 0850–Palisander.</p> <p>Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Im Außenbereich nicht ausschließlich Farblos verwenden. Achtung: Basis nicht als „Farblos“ oder zum Aufhellen von Standardfarbtönen verwenden.</p>

Verpackung	0,75-, 2,5-, und 10 ltr.-Gebinde.															
Anwendungsverfahren	Streichen, Spritzen.															
Verbrauch	120-180 ml/m ² , in 2-3 Arbeitsgängen.															
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muß trocken, sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchte sollte bei Nadelhölzern 15% und bei Laubhölzern 12% nicht übersteigen.															
Verarbeitungshinweise	<p>Allgemeines Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht korrosionsbeständige und sichtbare Metallteile innerhalb der Anstrichfläche müssen isoliert werden. Für den Zwischenschliff eignet sich ein Schleifvlies besonders gut. Keine Stahlwolle zum Schleifen verwenden. Zum Streichen empfehlen wir Spezialpinsel für wässrige Acryllacke. Verarbeitung nicht unter + 5°C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne. Dichtungen an Fenster und Türen müssen acrylatverträglich sein.</p> <p>Streichverfahren Die Verarbeitung erfolgt im allgemeinen unverdünnt, jedoch kann bei stark saugenden Untergründen eine Verdünnung mit ca. 10% Wasser erforderlich sein. Bei großflächiger Anwendung und erhöhter Lufttemperatur kann eine Verdünnung bis max. 10% Wasser vorgenommen werden.</p> <p>Spritzverfahren</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verfahren</th> <th>Düsengröße</th> <th>Spritzdruck</th> <th>Viskosität DIN 53 211</th> <th>Verdünnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Spritzen</td> <td>1,8 mm</td> <td>2-2,5 bar</td> <td>40 sec.</td> <td>mit ca. 5 - 10% Wasser verdünnen</td> </tr> <tr> <td>Airless-Spritzen</td> <td>0,28/0.011 (mm/inch)</td> <td>120 bar</td> <td>200 sec.</td> <td>nicht erforderlich</td> </tr> </tbody> </table>	Verfahren	Düsengröße	Spritzdruck	Viskosität DIN 53 211	Verdünnung	Spritzen	1,8 mm	2-2,5 bar	40 sec.	mit ca. 5 - 10% Wasser verdünnen	Airless-Spritzen	0,28/0.011 (mm/inch)	120 bar	200 sec.	nicht erforderlich
Verfahren	Düsengröße	Spritzdruck	Viskosität DIN 53 211	Verdünnung												
Spritzen	1,8 mm	2-2,5 bar	40 sec.	mit ca. 5 - 10% Wasser verdünnen												
Airless-Spritzen	0,28/0.011 (mm/inch)	120 bar	200 sec.	nicht erforderlich												
Trockenzeit	<p>Handtrocken : nach ca. 60 Minuten Überstreichbar: nach ca. 2 Stunden Belastbar : nach ca. 24 Stunden</p> <p>Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.</p>															
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser.															
Reinigung der Arbeitsgeräte	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen, nicht eintrocknen lassen. Bei Arbeitsunterbrechungen Pinsel in verdünnte profilan®-top stellen.															
Gefahrstoffverordnung	profilan®-top ist nicht kennzeichnungspflichtig.															
Arbeitssicherheit	<p>Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten.</p> <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.</p> <p>Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.</p>															

Lagerung/ Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebilde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	profilan [®] -top darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. EAV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	